



Evangelisch-Lutherische
Auferstehungskirche

Gemeindebrief

Dezember 2022 bis März 2023





Adventsbasar, 1. und 2. Advent nach dem Gottesdienst

Auf unserem Adventsbasar bieten wir selbstgebackene Weihnachtsplätzchen, wärmendes Selbstgestricktes und kunstvolle von Frau Roßner genähte Decken und Taschen.



Adventssingen

Freitag, 16. Dezember um 16:30 Uhr

GOOD NEWS lässt Advents- und Weihnachtslieder auf dem Hochzoller Wochenmarkt am Zwölf-Apostel-Platz erklingen und lädt zum Mitsingen ein.



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

- 1. Advent, 10 Uhr, Familiengottesdienst
- 2., 3., 4. Advent, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 3. Advent, 11.30 Uhr, Minigottesdienst
- Immer montags 8.30 Uhr offener Adventsmorgenkreis der Kindertagesstätte

Heilig Abend:

- 15.30 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel
- 17.00 Uhr Christvesper
- 22.00 Uhr Christmette mit dem Gospelchor GOOD NEWS

- 1. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr, St. Matthäus
- 2. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr, Auferstehungskirche
- 31.12., 17 Uhr, Gottesdienst, Auferstehungskirche
- 1.1., 15 Uhr, Gottesdienst, St. Matthäus
- 6.1., 17 Uhr, Waldweihnacht, Familiengottesdienst

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)



Die Bibel ist erst sechzehn Kapitel „alt“ und schon fällt so ein Wahnsinnsatz.

Gerade am Anfang der biblischen Geschichten, da geht es ans Eingemachte.

Es geht um Menschengeschichte und Menschengeschichten: Liebe und Hass, tödliche Eifersucht,

komplexe und ja, auch komplizierte Familienverhältnisse, Scheitern, Neuanfänge und alles, was dazwischen liegt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ein Wahnsinnsatz, und gesprochen von nicht irgendwem.

Hagar sagt ihn. Eine Frau. Eine Sklavin.

Zwei Dinge, die sie nicht nur unbedeutend machen, sondern eigentlich unsichtbar.

Eine unsichtbare Frau also, die sich von Gott gesehen fühlt.

Weil Hagar weiß: Gott sieht jeden Menschen. Und zwar mit liebevollen Augen.

Ganz gleich, ob Mann oder Frau oder nicht-binär. Ganz gleich, ob fest im Glauben verankert oder auf der Suche. Ganz gleich, ob himmelhochjauchzend oder zu Tode betrübt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Das ist die Jahreslosung für das Jahr 2023. Ich leihe sie mir, weil es Worte sind, die meinen Lebensweg mit Gott bis hierher nach Hochzoll gut beschreiben.

Immer wieder habe ich das erfahren: dass Gott ein Gott ist, der mich ansieht. Mit all meinen Stärken, aber auch besonders mit meinen Schwächen. Der mich ansieht in

meinen Glanzmomenten, aber auch dann, wenn ich scheitere. An mir selbst, an anderen, an der Welt.

Ich durfte in meinem Leben spüren, was es bedeutet, als christliche Gemeinschaft genau diesen Satz zu leben und weiterzugeben. In meiner Kindheit und Jugend hat mir das den Weg zum Glauben geöffnet: dass da Menschen in der Gemeinde waren, die mir immer wieder zugesprochen haben: Du bist ein von Gott gesehenes und geliebtes Kind. Irgendwann hat das in mir den Wunsch geweckt, Pfarrerin zu werden und Menschen von diesem Gott zu erzählen und gemeinsam mit anderen Menschen Gemeinde zu gestalten. Dieses Lebensgefühl hat mich bis heute auf den unterschiedlichsten Stationen meines Lebens getragen.

Wir glauben an einen Gott, der die Menschen sieht. Der uns sieht. Jeden einzelnen und jede einzelne von uns. So wie wir sind. Ich wünsche mir, dass wir in der Auferstehungsgemeinde in Hochzoll das ausstrahlen. So, dass die Menschen, die zu uns kommen oder zu uns gehören, das spüren können. Gott sieht Dich.

Einfach nur „Dich“. Weil es mehr nicht braucht. Und weil Du nicht mehr sein musst.

Das ist ein einzigartiges und wunderbares Geschenk.

Bei Gott reicht ein „Du“.

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen und von Ihren persönlichen Geschichten mit Gott zu hören. Ich möchte mit Ihnen daran weiterarbeiten, dass noch mehr Menschen dieses Lebensgefühl in unserer Gemeinde erfahren und sagen können: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Ihre Pfarrerin Mona Böhm

Von Kobolden, Dinos und einer Brotzeitbox

Julia Häuser

In diesem Jahr konnten unsere Krippenkinder, die in den Kindergarten wechselten, bereits ab Mai jede Woche einen Besuch in ihrer zukünftigen Kindergartengruppe machen, was den Einstieg und die Eingewöhnung im September enorm erleichterte.

Auch die neuen Krippenkinder und Kindergartenkinder kamen gut in den Gruppen an.

Vier neue Mitarbeiterinnen durften wir im September in unserem Team begrüßen. Wir sind allerdings noch auf der Suche nach einer Gruppenleitung in der Koboldgruppe. Die Gruppenleitung übernimmt nun weiterhin Susanne Sonneck.

Wir sehen dem neuen KiTa-Jahr optimistisch entgegen und hoffen, dass wir unsere Jahresplanung umsetzen können bzw. dürfen.

Bereits im September legten unsere Vorschulkinder ihre „Dinoprüfung“ ab und erhielten im Anschluss daran ihr lang ersehntes Dino-T-Shirt und die Medaille.



Neues Projekt: Brotzeitbox

In diesem Jahr starten wir ein neues Projekt: „Füll dir deine Brotzeitbox“ in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung und Forsten, über das wir vor zwei Jahren auch das Frischküche-Coaching absolviert haben:

Eltern und Kinder sind hierzu herzlich eingeladen, an einem reichhaltigen Buffet die leere Brotzeitbox des Kindes für die Brotzeit im Speisesaal der Kita zu füllen.

Außerdem gibt es auch Tipps von der Diätassistentin für Abwechslung in der Brotzeitbox und Anregungen für ein gesundes Frühstück.

St. Martin

Ein Höhepunkt im Herbst war wieder das St. Martinsfest. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Die Laternen bastelten die Kinder in diesem Jahr aus Aquarellbildern, die dann kunstvoll verziert und gefaltet wurden. Es war ein schönes gemeinsames Fest.



Stellenausschreibung:

Unsere KiTa sucht ...

Die evangelische Kindertagesstätte Auferstehungskirche sucht ab sofort eine Gruppenleitung/Kinderpfleger*in/Berufspraktikant*in. Sagen Sie es gerne weiter!

Weitere Infos auf www.auferstehungskirche-augsburg.de

Krippenspiel-Kinder gesucht.

Weitere Infos auf
www.auferstehungskirche-augsburg.de

JUNGSCHAR für Klasse 5 bis 7

Felix Schönbrodt



Die Jungchar für die älteren Kinder geht weiter: Lustige Spiele, spannende Experimente, viel draußen sein und eine gute Gemeinschaft erleben. Willkommen sind Jungs und Mädels – auch wenn einige Kinder meinen, Jungchar sei nur was für Jungs. So ist es nicht. Es sind alle Kinder willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine:

Freitags, ca. alle zwei Wochen, 17:00 bis 18:30 Uhr

Die genauen Termine und das Programm finden Sie auf der Webseite unserer Gemeinde (unter „Gruppen & Kreise“ > „Jungchar“). Oder schreibt eine E-Mail an Felix Schönbrodt (felix@nicebread.de), um über den E-Mail-Verteiler über die aktuellen Termine informiert zu werden.

Urlaub mit Tiefgang 2023

Martina Wiegner

Hast Du Lust auf Urlaub mit ein klein wenig mehr als nur Sonne und Pool? Lust auf Impulse und Denkanstöße fürs eigene Leben und Deinen Glauben?

Ja? Dann komm' an Pfingsten 2023 mit auf „Urlaub mit Tiefgang“ nach Südtirol! Im Moarhof in Rodeneck verbringen wir die Tage vom 28. Mai bis 02. Juni 2023.

Wir wollen das gute Essen, die Sonne, die Berge, den Pool und überhaupt das Leben genießen, alte und neue Freunde treffen, einfach gemeinsam Urlaub machen und ein wenig die Seele baumeln lassen. Gleichzeitig wollen wir uns Fragen unserer Generation und unserer Zeit stellen, uns mit unserem Glauben auseinandersetzen, Neues denken.

Haus und Programm sind zwar voll familienkompatibel, aber das Angebot richtet sich genauso an Paare und Singles und Freunde und Freundinnen zwischen 25 und 50+. Die Nachmittage sind generell frei von Programmpunkten, um Zeit für die Familie und Freunde oder auch nur einfach für sich selbst zu haben.

Weitere Infos, Preise, Anmeldung und Kontakt auf www.urlaub-mit-tiefgang.de



„Gemeinsam statt einsam“ – Zeltlager in Maria Beinberg

Helena Lenz

Vom 8. bis 11. Sep. waren die Gruppen der Jungschar und Abenteuerkids wieder auf Zeltlager in Maria Beinberg. Viele ehrenamtliche Helfer*innen und ein großes Jugendmitarbeiterteam haben dies möglich gemacht. Nachfolgend ein kleiner Einblick in den Tagebucheintrag:



Es ist Donnerstag 13:30 Uhr und die Kids des Zeltlagers kommen nach und nach alle eingetrudelt. Mit Zelten beziehen, sich bekannt machen und von den Eltern verabschieden geht der erste Nachmittag komplett vorüber. Nach dem Abendessen sitzen wir um das Lagerfeuer und singen Lieder. Später brechen wir zu einer sehr gruseligen Nachtwanderung durch den sogenannten Kreuzgangweg auf.

Am Freitag geht der Tag regnerisch los. (Wenn man hellseherisch wäre, wüsste man, dass es das ganze Wochenende immer mal wieder tun wird...). Auf jeden Fall finden wir den Lagerschatz, allerdings haben diesen die Naschkatze und das Mampffredchen in Besitz genommen und alle Teilnehmer*innen müssen ihn beim kommenden Geländespiel auslösen. Wir sind erfolgreich und bekommen alle Süßigkeiten wieder zurück. Den restlichen Tag verbringen wir auf dem Platz mit Spiel und Spaß. Allerdings unterbricht uns mal wieder... der Regen, unser bester Freund! Diesmal sogar mit Hagel!

Am nächsten Tag scheint die Sonne gleich in der Früh. Pünktlich zum Trompetenruf klettern alle aus den Zelten und machen sich fertig fürs Frühstück. Nun geht es an die rege Vorbereitung für den bunten Abend.

Am Nachmittag machen wir noch eine kleine Wanderung und treffen uns am Abend am Lagerfeuer, um die Schauspiele, Witze und Kunststücke aller Anwesenden zu bestaunen. Jedes Zelt hat mit seinen Mitarbeiter*innen etwas vorbereitet. Wir müssen sehr viel lachen und am Ende kommt dann noch der berühmt berüchtigte Reinhard Reinlich, um uns die „ZaWaLaKa“ vorzustellen. Infos dazu gerne bei den Teilnehmer*innen.

Der Gottesdienst, zu dem Herbert Niedermirtl und die „Soulfood Chapel Augsburg“ uns besuchen kommen, ist ein voller Erfolg – auch wenn wir zwischendurch ins große Zelt umziehen, weil uns mal wieder der Regen überrascht. Doch auch der kann uns nichts anhaben und so endet ein wundervolles Zeltlager in Maria Beinberg.



Save the date!
Zeltlager 2023
28. bis 31.7.23



Konficamp 2022 in Grado (Italien) – Wir stehen auf!

Maunel Steinkilberg

„... und Auferstehung?“ – „Wir stehen auf!“. Unser Ruf schallte immer dann lautstark über das Konfi-Camp, wenn wir aufgerufen wurden. Wir, das waren 9 Konfirmand*innen, 10 „Nachholer*innen“ vom letzten Konfi-Jahrgang, sowie 10 ehrenamtliche Jugendleiter*innen bzw. Jugendmitarbeiter*innen. Endlich wieder Gemeinschaft, Singen, Glauben, Abenteuer! Hier sind einige Auszüge aus unserem Tagebuch:

„Nach der Morgenandacht gab's Gemeinschaftsspiele mit verbundenen Augen. Dann hatten wir Freizeit und durften in den Pool gehen. Nachmittags bemalten wir Leinwände, die später im Jugendraum zu einem Kreuz zusammengebaut wurden. Im Zirkuszelt gab's Abendprogramm.“

„Heute haben wir sehr coole Sachen gemacht. Nach dem Frühstück haben wir u.a. das Vater Unser in Gebärdensprache gelernt. Am Nachmittag gab's eine Olympiade mit verschiedenen Spielen.“

„Die Ex-Konfis haben viel über Gefühle und Gedanken, die Konfis vieles über die Taufe gelernt. Dann wurden T-Shirts und Stolen gebatikt und mit Tauf- und Konfisprüchen beschriftet. Zum Abschluss waren wir am



Strand.“

„Wir haben auf der Piazza zusammen mit allen anderen Gemeinden gesungen. Danach haben die Konfis etwas über Jesus gelernt, während die Ex-Konfis Geschichten aus Jesu Leben als Rollenspiele aufgearbeitet haben. Danach ging es laut singend nach Grado, wo wir bummeln waren und eine Andacht in der Basilika hatten.“

Wer nach der Ankunft des Busses um 1 Uhr nachts in die müden, aber glücklichen Gesichter der Teilnehmer*innen schaute, konnte ahnen, wie reich an Erlebnissen alle Jugendlichen und Mitarbeiter*innen beschenkt wurden. Vielen Dank an alle, die dieses einmalige Erlebnis für unsere Jugendlichen möglich gemacht haben!

Im neuen Jahr startet der neue Konfirmandenkurs (Konfirmation 2024). Es wartet eine unvergessliche Zeit auf die Jugendlichen, inkl. Fahrt aufs KonfiCamp im Sommer. Das Angebot richtet sich an alle, die im Mai zwischen 12 und 14 Jahren alt sind und sich konfirmieren lassen möchten. Infos im Pfarramt und beim Anmeldeabend am Dienstag, 24.1.2023, um 19 Uhr im Gemeindehaus



Neue Kinderbücher

Margit Schmidt

**Im Winterwald**

Es ist Winter. Der Wald ist tief verschneit. Die Tiere (Fuchs, Rabe und Maus) sind hungrig und auf der Suche nach Futter. Da treffen sie auf das kecke Eichhörnchen, das im Sommer ein Vorratslager angelegt hat, aber den Tieren gleich mitteilt, dass es nichts abgeben will – keine einzige Nuss, keine Beere oder sonst irgendwas. Doch wo ist das Lager? Erst als alle Tiere sich gemeinsam auf die Suche machen, finden sie die Vorräte und jetzt ist das Eichhörnchen auch bereit zu teilen. Daniela Kulot erzählt diese Geschichte in wunderschönen Bildern und einprägsamen, kindgerechten Worten.

**Lahme Ente, blindes Huhn**

Das Thema Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung findet sich auch in dem neuen Buch von Ulrich Hub (Text) und Jörg Mühle (Bilder). Die Altersklasse 6 bis 9 Jahre wird viel Freude an diesem Buch haben,

das auch wunderbar zum Vorlesen geeignet ist.

Eine lahme Ente lebt allein in einem Hinterhof. Eines Tages taucht ein blindes Huhn bei ihr auf und überredet sie, sich mit ihm zusammen in die „Welt da draußen“ aufzumachen und den Ort zu suchen, an dem jeder „geheimste“ Wunsch in Erfüllung geht. Nur das Huhn nennt seinen geheimen Wunsch. Die Ente gibt sich immer be-

deckt, so oft das Huhn auch nachfragt. Gemeinsam erleben und bestehen sie viele Abenteuer und Herausforderungen, wobei mal die Ente dem Huhn eine Stütze ist und mal das Huhn der Ente.

Wie endet die Geschichte? Am besten das Buch ausleihen und selber lesen!

**Die Wette**

Lilo, ein kleines Mädchen, und Hein, ihr erwachsener Freund und Gärtner, lieben beide Pflanzen. Aber wie wachsen sie am besten? Was muss man tun, damit sie gut gedeihen? Darüber haben Lilo und Hein verschiedene Ansichten. Und so wetten sie! Lilo wird sich vier Wochen lang auf ihre Art und Hein vier Wochen lang auf seine Art um ein Pflänzchen kümmern. Wer wird wohl die Wette gewinnen?

Antje Damm (Autorin und Illustratorin) versteht es, mit ihren collageartigen Bildern das Interesse der Kinder an Pflanzen zu wecken und zeigt, was ein liebevoller Umgang mit ihnen bewirken kann.

Bei unserem FLOHMARKT im Juli haben wir etwas mehr als 18 Meter Bücher verkauft. Den Käuferinnen und Käufern danken wir herzlich!

Unser Glaube bewegt! Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Birgit Kunstmann

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt.

Als Spitzenreiter der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriff auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanesischen Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag verfasst. „Ich habe von deinem Glauben gehört“, heißt es im Epheser-Brief, den die Frauen als Bibeltext ausgewählt haben. Am Freitag, den 3. März 2023 feiern Menschen auf der ganzen Welt diesen Gottesdienst.

Wir wollen zusammen mit den Taiwanerinnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Menschenrechte, Freiheit. Unser Glaube bewegt!



Wir laden Sie herzlich ein, den Gottesdienst mit uns zu feiern!
Am 3.3.2023 um 19 Uhr in der Kirche Heilig Geist

Seniorenkreis on Tour

Herbert Niedermirtl

Am Mittwoch, den 28. September, brachen 43 muntere Senioren und Seniorinnen bei Dauerregen für einen Tagesausflug per Bus zum Ammersee auf. Auf dem Programm standen eine anregende Führung und Besichtigung des Marienmünster in Dießen, Einkehr in ein ungewöhnliches Gasthaus, „Die Post“ in Herrsching, und eine Rundfahrt am Ammersee. Trotz beharrlichen Regens war die Stimmung am oberen Pegel und es wurde viel gescherzt, gelacht und erzählt. Unsere Senioren und Seniorinnen haben eindeutig bewiesen, dass sie wasserfest sind!



Der Seniorenkreis trifft sich wieder regelmäßig mit einem abwechslungsreichen Programm. Achten Sie auf die Ankündigungen und schauen Sie gerne vorbei!

Herzlich willkommen Pfarrerin Mona Böhm!

Nach ca. einem halben Jahr Vakanz, d.h. Zeit ohne festen Pfarrer, hat Pfarrerin Mona Böhm am 15. Oktober ihren Dienst in der Gemeinde angetreten und gemeinsam mit ihrem Mann Markus Böhm das Pfarrhaus bezogen. Mit einem großen Festgottesdienst und Gemeindeempfang wurden beide willkommen geheißen. Das Redaktionsteam stellte zum Start gleich ein paar Fragen:

Hallo Frau Böhm! Wir freuen uns sehr, dass Sie in unserer Gemeinde als Pfarrerin tätig sind. Wie war das Ankommen?

Hallo! Ich freue mich sehr, dass ich jetzt bei Ihnen allen in der Auferstehungskirche sein darf. Ich bzw. wir, mein Mann und ich, sind gut hier angekommen. Und vor allem: sehr herzlich aufgenommen und begrüßt worden! Ich habe mich sehr über den Einführungsgottesdienst am 16. Oktober gefreut und war begeistert von so vielen Menschen, die sich Zeit genommen haben und Lust hatten, den Gottesdienst mitzufeiern und hinterher beim Empfang rund um die Kirche mitgewirkt, geholfen und gefeiert haben.

Welche Stationen lagen vor Auferstehung?

Puh, da gab es schon ein paar. Aufgewachsen bin ich ja in Gersthofen und in Augsburg in die Schule gegangen. Nach dem Abitur am Stettenschen Institut hat es mich dann nach Franken, in das kleine Örtchen Neuendettelsau, verschlagen und ich habe mit dem Theologiestudium begonnen. Während meines Studiums habe ich noch Station an den Universitäten in München und Göttingen gemacht. Und weil ich schon immer ein großes Interesse an der Ökumene hatte, habe ich einige Zeit in London



studiert. Danach ging es für mich zurück zur Vorbereitung auf das erste Examen nach Neuendettelsau. Für das Vikariat bin ich dann in Mittelfranken geblieben, nämlich in Ansbach. Und nach 2 ½ Jahren dort und nach bestandenen zweitem Examen ging es für mich zurück in den Süden des Freistaates, ins Allgäu. Dort durfte ich für meine Probendienststelle in der Kirchengemeinde Obergünzburg leben und arbeiten. Und jetzt bin ich hier, bei Ihnen, im schönen Hochzoll.

Sie sind in Gersthofen aufgewachsen und kehren nun nach Augsburg zurück. Was schätzen Sie an der neuen/alten Heimat?

Oh, wo fang ich da an. Die Leut, den Dialekt, den Humor... Ganz viele Dinge. Aber über allem, glaube ich, ist es die Offenheit der Menschen, die mich in Augsburg schon immer beeindruckt hat. Augsburg mit den unterschiedlichen Menschen, die aus unterschiedlichen Kulturen kommen und diese auch leben, hat mich schon immer fasziniert. Ich bin sehr gespannt, wie sich das auf das Arbeiten und das Leben in der Kirchengemeinde auswirkt. Außerdem bin ich ein großer Fan der Augsburger Puppenkiste und des Zoos.

Was ist Ihnen als Pfarrerin wichtig – worauf legen Sie bei ihrer Arbeit wert? Haben Sie ein berufliches Vorbild?

Gemeinschaft ist mir als Pfarrerin total wichtig. Ich bin nicht gerne Einzelkämpferin, weil ich schon immer den

Standpunkt vertreten habe: Gemeinsam ist es einfach einfacher. Und auch schöner! Das gilt für die Gemeinschaft, die wir hier in Auferstehung als Gemeinde haben. Aber auch die Bezüge, in denen wir sonst so leben und unterwegs sind. In der Ökumene. In der Kommune. Dazu zählt dann auch, dass man respektvoll und auf Augenhöhe miteinander umgeht. Ein offenes Ohr für die Anliegen des anderen hat und ein weites Herz. Ein berufliches Vorbild habe ich in dem Sinne nicht, aber Vorbilder im Glauben. Es gibt zum Beispiel viele Personen aus der Bibel, die mich auf den unterschiedlichsten Stationen meines Lebens begleitet haben. Eine dieser Personen ist Jakob, der Stammvater Israels. Seine Lebens- und seine Glaubensgeschichte berühren mich immer wieder.

Ihr Alltag als Pfarrerin: Wie starten Sie in den Tag?

Zunächst einmal ganz prosaisch: ich mache die Augen auf. Und freue mich darüber. Das ist schon auch die einzige Konstante, die ich so als Start in den Tag ausmachen kann. Meine Tage sind, und das ist das wunderschöne an meinem Beruf, so unterschiedlich, dass ich kein festes Morgenritual habe. Meist versuche ich eine Tasse Tee zu trinken und mich dann in einem Moment der Ruhe und der Gelassenheit auf das einzustellen, was der Tag so bringt. Aber zunächst einmal: Augen aufschlagen und sich freuen, dass ein neuer Tag beginnt. Und Gott dafür danken.

Ihr Mann ist Vikar und beendet in Kürze seine Ausbildung zum Pfarrer. Kirche spielt somit auch zu Hause eine große Rolle. Verraten Sie uns ein Hobby, für das außerhalb des kirchlichen Dienstes noch Zeit bleibt?

Ja, die gibt es tatsächlich. Ich lese gern. Romane, Krimis, Fantasygeschichten. Querfeldbeet. Und ich koche und backe leidenschaftlich gern.

Dabei komme ich zur Ruhe und zu mir selbst. Wenn der Radio läuft, ich das Gemüse kleinschneide oder im Topf rühre. Außerdem kommen dabei dann manchmal auch die besten Predigtideen.



Liebe Frau Böhm, wir wünschen Ihnen und Ihrem Mann einen guten Start in der Auferstehungskirche und freuen uns auf Ihr Wirken und viele tolle Erlebnisse. Möge Gott Ihren Dienst in unserer Gemeinde segnen!



*Ein herzliches Dankeschön gilt
Pfarrer Thomas Bachmann, der in den letzten
Monaten zusätzlich zu seinen Aufgaben die
Vakanzvertretung übernommen hat.*

Partnerschaft mit St. Luke

Dr. Gabriele Lange



Vom 29.06. bis 10.07.2022 hatten wir im Rahmen der Partnerschaft des Kirchenkreises Augsburg mit der South Eastern Synod der USA auch Besuch aus unserer Partnergemeinde St. Luke. Die Gruppe war, wohl wegen Corona und nicht zuletzt auch dem Krieg in der Ukraine geschuldet, deutlich kleiner als erwartet. Auch aus unserer Partnergemeinde kamen statt der angekündigten 8 nur 2 Gäste, Debbie Lundell und Judy Owens.

Neben einem vielfältigen Programm mit Besichtigungstouren durch Augsburg und Nördlingen, gemeinsamen Gottesdiensten, auch einem Berggottesdienst auf dem Nebelhorn, gab es Gelegenheit zu guten Gesprächen und auch privaten Unternehmungen. So haben wir unsere Gäste im Seniorenkreis begrüßt, einen neuen Partnerschaftsbaum gepflanzt, die Passionsspiele in Oberammergau besucht, die Harburg besichtigt, waren zur Beleuchtungsnacht im Botanischen Garten und Zeit für den einen oder anderen Einkaufsbummel blieb auch. Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht und wir

freuen uns schon auf das nächste Mal. In zwei Jahren ist der Gegenbesuch der "Deutschen" in den USA geplant. Sobald Näheres bekannt ist, können Sie dies wieder in unserem Gemeindebrief lesen.

Wer bis dahin schon Fragen hat, darf sich gerne an mich wenden. Mit den besten Grüßen, Dr. Gabriele Lange

Wir begrüßen unsere neue Mesnerin - Herzlich willkommen, Christiane Menke-Stumpf!

Auferstehung stand in diesem Frühjahr ganz im Zeichen der personellen Veränderungen. Doch ebenso, wie wir eine neue Pfarrerin gefunden haben, konnte die Auferstehungsgemeinde bereits wenige Wochen nach dem Weggang unseres Mesnerehepaars Drotleff Frau Christiane Menke-Stumpf als neue Mesnerin begrüßen. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihr und dank zahlreicher Einsätze, die sie bereits für Auferstehung hatte, wissen wir, dass wir uns auf sie verlassen können. Herzlichen Dank dafür!



Helferkreis Aufwind – Grenzenlos

Herbert Niedermirtl

Am 16. Juli 2022 war es wieder soweit. Im Kinder- und Jugendhaus Lehmbau fand das 4. Begegnungsfest bei schönstem Wetter statt. Eingeladen waren geflüchtete Familien, unter anderem aus der Ukraine, Afghanistan, Türkei und Syrien und Bürgerinnen und Bürger aus Hochzoll. Es sind viele gekommen! Zusammen mit dem Helferkreis Friedberg/West und dem Helferkreis Aufwind wurde ein buntes Programm zusammengestellt. Höhepunkt war die Musikgruppe „Paddy's Garden“, die mit irischen Liedern und Klängen zur Hochform aufliefen. Neben Grillgut und kulinarischen Leckereien erhielten die zahlreichen Kinder kostenloses Eis durch einen fahrenden Eisverkäufer. Neben Sketchen, Kinderschminken und lustigen Spielen, gab es für Groß und Klein viele Gelegenheiten sich auszutauschen und sich kennenzulernen.

Im Dezember sorgt der Helferkreis hoffentlich wieder für strahlende Kinderaugen, da eine größere Nikolausaktion geplant ist. Der „Aufwind-Nikolaus“ wird das Ankerzentrum in der Berliner Allee, die Gemeinschaftsunterkunft in Friedberg/West und die zahlreichen Familien in Hochzoll besuchen und mit Leckereien und Spielsachen überraschen. *Mithelfende sind jederzeit willkommen.*



Auf Wiedersehen Susanne Vogelhuber!

Nach jahrelanger, treuer Mitarbeit beendete zum Ende des Monats November unsere Pfarramtssekretärin Susanne Vogelhuber ihren Dienst in unserer Gemeinde. Der Dank, den wir ihr für ihre unermüdliche Arbeit im Namen der Gemeinde entgegenbringen, lässt sich nicht in Worte fassen, geschweige denn in diesen kurzen Artikel. Frau Vogelhuber war allezeit nicht nur als Gemeindesekretärin für Auferstehung da, sondern vor allem auch an vielzähligen Sonntagen und Ereignissen im Einsatz. Wir sind sehr traurig, sie gehen lassen zu müssen, doch Frau Vogelhuber hat sich entschieden, künftig mehr Zeit für ihre Familie zu haben. Im Gottesdienst am 3. Advent (11. Dezember) wird es eine kleine Verabschiedung für Frau Vogelhuber und eine Segnung für ihren weiteren Lebensweg geben.

Wir suchen so bald wie möglich eine/n Nachfolger/in für das Pfarramt. Wenn Sie selbst Interesse haben sollten oder jemanden kennen, wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Böhm oder an eines der KV-Mitglieder!

GOTTESDIENSTE IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Sonntag	27.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (PfarrerIn M. Böhm und Team)	
1. Advent				
Montag	28.11.	8.30 Uhr	Adventsmorgenkreis der Kindertagesstätte	
Sonntag	04.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Prädikant J. Bissinger)	
2. Advent				
Montag	05.12.	8.30 Uhr	Adventsmorgenkreis der Kindertagesstätte	
Sonntag	11.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (PfarrerIn M. Böhm)	
3. Advent				
		11.30 Uhr	Minigottesdienst (Team)	
Montag	12.12.	8.30 Uhr	Adventsmorgenkreis der Kindertagesstätte	
Sonntag	18.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Lektorin V. Schönbrodt)	
4. Advent				
Montag	19.12.	8.30 Uhr	Adventsmorgenkreis der Kindertagesstätte	
Samstag	24.12.	15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel (PfarrerIn M. Böhm und Team)	
Heiliger Abend				
		17.00 Uhr	Christvesper (PfarrerIn M. Böhm)	
		22.00 Uhr	Christmette mit dem Gospelchor ‚Good News‘ (PfarrerIn M. Böhm)	
Sonntag	25.12.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl der evang. Kirchengemeinden von Hochzoll in der St. Matthäuskirche (Pfarrer T. Bachmann)	
Weihnachtsfest				
Montag	26.12.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl der evang. Kirchengemeinden von Hochzoll in der Auferstehungskirche (PfarrerIn M. Böhm)	
2. Weihnachtsfeiertag				
Samstag	31.12.	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst (PfarrerIn M. Böhm)	
Altjahresabend				
Sonntag	01.01.	15.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl der evang. Kirchengemeinden von Hochzoll in der St. Matthäuskirche	
Neujahr				

Freitag	06.01.	17.00 Uhr	Waldweihnacht – Familiengottesdienst. Gemeinsamer Gottesdienst der evang. Kirchengemeinden von Hochzoll (PfarrerIn M. Böhm)	
Epiphania				
Sonntag	08.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin V. Schönbrodt)	
Sonntag	15.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (PfarrerIn M. Böhm und Team)	
Sonntag	22.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor H. Niedermirtl)	
Sonntag	29.01.	10.00 Uhr	Wir feiern gemeinsam Gottesdienst, anschließend Kirchencafé (PfarrerIn M. Böhm und Team)	 
Sonntag	05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin A. Schmidt)	
Sonntag	12.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn M. Böhm)	
		18.00 Uhr	AmPuls-Gottesdienst (Team) (PfarrerIn M. Böhm)	
Sonntag	19.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin V. Schönbrodt)	
Sonntag	26.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn M. Böhm)	
Invokavit				
Freitag	03.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst zum Weltgebetstag in Heilig Geist (Team)	
Sonntag	05.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin A. Schmidt)	
Sonntag	12.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn M. Böhm)	
Sonntag	19.03.	10.00 Uhr	Wir feiern gemeinsam Gottesdienst (Lektor H. Niedermirtl)	
Sonntag	26.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst (PfarrerIn M. Böhm & Team Kindertagesstätte)	
		18.00 Uhr	Gospel Time mit dem Chor „Good News“	
Sonntag	02.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn M. Böhm)	

FÜR ALLE

Kirchenvorstand	29.11., 15.12., 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6
Gemeinde Adventsbasar	1. und 2. Adventsonntag nach dem Gottesdienst u. a. mit den beliebten selbstgebackenen Plätzchen
Weihnachtliches Marktsingen	16.12., 16.30 Uhr mit dem Gospelchor „Good News“ auf dem Zwölf-Apostel-Platz
Tag-der-offenen-Tür	28.01., von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Kindertagesstätte

FÜR KINDER

Kindersamstag für Kinder der 1. – 6. Klasse	Ansprechpartnerin: Iris Niedermirtl 9.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus, nächste Termine: 03.12., 21.01., 11.03.
Abenteuerkids-Mini für Kinder der 2. – 3. Klasse	Ansprechpartnerin: Astrid Danner Donnerstags 17.15 bis 18.15 Uhr
Abenteuerkids für Kinder der 4. – 5. Klasse	Ansprechpartner*innen: Mathias Merk und Clara Komarek Donnerstags 17.15 bis 18.45 Uhr
Jungschar für Kinder der 5. – 7. Klasse	Ansprechpartner: Dr. Felix Schönbrodt alle zwei Wochen freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr Termine siehe Aushang und Homepage
Kinderzeltlager	28. – 31.7.2023, bitte vormerken

FÜR JUGENDLICHE

Jugendgruppe	Ansprechpartner*innen: Helena Lenz und Manuel Steinkilberg Freitags 19.00 bis 21.30 Uhr während der Schulzeit im Jugendraum im Untergeschoss der Kirche
Konfirmand*innen	10.12., 9.30 bis 12.00 Uhr Konfirmandensamstag Weihnachten mal anders – Einblick in die Diakonie 14.01., 9.30 bis 12.00 Uhr Konfirmandensamstag Vorbereitung für den Vorstellungsgottesdienst 15.01., 9.30 Uhr; 10.00 Uhr Konfirmanden-machen-Gottesdienst 11.02., 9.30 bis 12.00 Uhr Konfirmandensamstag 18.03., 9.30 bis 12.00 Uhr Konfirmandensamstag
Konfirmand*innen 2023/24	24.01., Dienstag, 19.00 Uhr Anmeldeabend für den neuen Konfirmandenkurs 2023/2024, im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6

FÜR JUNGE ERWACHSENE UND FAMILIEN

Skifreizeit	18.2. bis 24.2.2023 in den Faschingsferien
Hauskreis ab 17 Jahren	Ansprechpartner: David Mücklisch 14-tägig dienstags um 19.15 Uhr
Hauskreis ab 25 Jahren	Ansprechpartner*innen: Iris und Herbert Niedermirtl 14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr
Urlaub mit Tiefgang	28.05. bis 02.06.2023, Freizeit für alle ab 25 Jahren (Paare, Familien, Singles) in den Pfingstferien, im Moarhof in Rodeneck/Südtirol

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff	Jeden 3. Montag im Monat um 20.00 Uhr 19.12. Adventsfeier mit Bratäpfeln im Jugendraum 16.01. Jahreslosung und Planung (Ort wird noch bekanntgegeben)
Seniorentreff	Ansprechpartner*innen: Irmgard Schulze und Gerhard Kraus Zweimal im Monat freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus 02.12., 13.01., 03.02., 03.03., Gedächtnistraining und Spielenachmittag, 27.01., 17.02., 24.03., Themennachmittage Sonntag, 04.12. findet von 15.00 bis 17.00 Uhr die Seniorenadventsfeier statt, zu der alle Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahren ganz herzlich eingeladen sind!

FÜR MUSIZIERENDE

Gospelchor „Good News“	Donnerstags, 19.45 Uhr, Probe im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6 Ansprechpartnerinnen: Katrin Hassel und Cirsten Linse
Flötengruppe	Mittwochs 17.00 bis 18.00 Uhr, Probe bis April im Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Sigrid Geiger
Phoenix Ensemble Hochzoll	Probe nach Absprache dienstags, 20.00 Uhr in der Kirche, Ansprechpartner: Rudolf Weichert Alle Instrumente sind willkommen.

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche Augsburg, Hochzoll-Süd, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg

Internet: www.auferstehungskirche-augsburg.de

Redaktion der aktuellen Ausgabe: Alexander Bissinger, Sandra Bissinger, Eva Rademaker, Susanne Vogelhuber

Verantwortliche der Redaktion: Alexander Bissinger und Eva Rademaker für den Kirchenvorstand sowie Pfr. Mona Böhm

Bildnachweise: Bissinger, Böhm, Hassel, Häuser, Lange, Merk, Niedermirtl, Steinkilberg, Wiegner

Finanzierung: Der Gemeindebrief erscheint werbefrei – dank Ihrer Kirchensteuer.

Auflage: 1.500 Stück. Klimaneutral gedruckt. Klimaschutzprojekt: Waldschutz, Madre de Dios, Peru.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 13. Februar 2023.

Der nächste Gemeindebrief umfasst die Monate April bis Juli 2023. Bei zugesandten Artikeln gibt es keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen sinnwahrende Kürzungen vor. Für Kritik und Lob haben wir immer ein offenes Ohr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Pfarramt Auferstehungskirche, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg

Team	Pfrin. Mona Böhm, Gemeindepfarrerin mona.boehm@elkb.de	☎ 66109151
	Pfarramt NN pfarramt.auferstehung.a@elkb.de	☎ 63020
Bürozeiten	Mittwoch, 9.00 – 12.00 Uhr (Änderungen möglich)	Bitte haben Sie Verständnis, dass die Öffnungszeiten des Pfarramts bis zur Nachbesetzung eingeschränkt sind.
Mesnerin	Christiane Menke-Stumpf	
Internet	www.auferstehungskirche-augsburg.de	

Kindertagesstätte, Garmischer Straße 4, 86163 Augsburg

Leitung Kindergarten	Julia Häuser	☎ 450329-0
Leitung Kinderkrippe	Susanne Sonneck kita@auferstehungskirche-augsburg.de	

Evangelische öffentliche Bücherei Auferstehungskirche, Garmischer Straße 11/2

Leitung	Margit Schmidt buecherei.auferstehungskirche-augsburg@elkb.de	
---------	--	--

Flüchtlings-Helferkreis Aufwind Augsburg Süd-Ost

Verantwortlich	Herbert Niedermirtl und Birgit Gut	
Internet	www.helferkreis-aufwind.de , kontakt@helferkreis-aufwind.de	

Seniorennetzwerk und Evangelischer Verein Hochzoll und Umgebung e.V.

Kontakt	Koordinator Johannes Bissinger, kontakt@sniao.de	☎ 44990202
Spendenkonto	Augustabank eG, IBAN: DE3072 0900 0000 0443 0298, BIC: GENODEF1AUB	

Sozialstation Augsburg Hochzoll, Friedberg und Umgebung
Ökumenische Ambulante Pflege gemeinnützige GmbH

		☎ 26375-0
--	--	-----------

Evangelisches Jugendhaus Lehmbau, Mittenwalder Straße 31, 86163 Augsburg

Träger	Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Augsburg	☎ 5431-100
--------	--	------------

Unser Dank ...

... geht an alle Spenderinnen und Spender für die Jahres-spende 2022. Vielen Dank für alle Gaben, die wir für die Erneuerung notwendiger Technik zur Unterstützung von Veranstaltungen einsetzen. Die Planungen laufen derzeit.



Unsere Bitte ...

... gilt der Unterstützung der Aktion Brot für die Welt unter dem Motto eine Welt, ein Klima, eine Zukunft. Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben. Alle Spenden mit dem Hinweis „Brot für die Welt“ auf unserem Spendenkonto geben wir gesammelt weiter.

Nutzen Sie gern für alle Zuwendungen das Spendenkonto der Auferstehungskirche bei der Stadtparkasse Augsburg.

IBAN: DE59 7205 0000 0810 7137 76

BIC: AUGSDE77XXX

Brot
für die Welt